

nangsvollen Bild auf Amerikas Hilfe und einen hervorstechenden auf die militärischen Fehler der Entente in der Vergangenheit, besonders infolge Mangels an Zusammenwirken, das jetzt aber gelteert sei.

Rumänien auf dem Scheidewege.

Berlin, 13. Februar. Dem „S. N.“ zufolge soll die rumänische Regierung von den Gesandten des Entente in Jassy auf die weittragenden Folgen einer Abweisung von der gemeinsamen Politik hingewiesen worden sein. Die neue rumänische Regierung habe die Mitteilung der Gesandten zur Kenntnis genommen, eine Gegenerklärung wurde aber nicht abgegeben. Der Londoner Morning Post zufolge, soll der private Telegrammverkehr zwischen Großbritannien und Rumänien seit Montag eingestellt sein. — Im „S. N.“ wird gesagt: Nicht das Arlegende ohne Frieden, wohl aber der endgültige Frieden des Vierbundes mit der Ukraine wird aller Wahrscheinlichkeit nach Rumänien zwingen, nunmehr die durch Feldmarschall v. Rodensen dargebotene Friedenshand innerlich dankbar anzunehmen. Die rumänische Armee ist strategisch in einer Lage, welche die Fortsetzung des Krieges zu einem Selbstmord Kampfein würde.

In den Reden von Lloyd George und Wilson. Rotterdam, 13. Febr. Nach dem Nieuwe Rotterdam Courant schreibt die Londoner Daily Mail zur Rede Lloyd Georges: Lloyd George ging mit einem ermüdeten Ausdruck aus dem Saal, und ließ seine Kollegen niedergeschlagen und in Spannung zurück.

Schon bei Beginn der Sitzung bekam man das Gefühl, als ob eine Krise in der Luft wäre. London, 13. Februar. Die sitzenden englischen Mitglieder haben bei Besprechung der Thronrede und der Rede Wilsons die Entschlossenheit Wilsons hervor, den Krieg fortzusetzen.

Eine Wilson-Konferenz.

Berlin, 13. Februar. Französische Blätter melden, daß eine Einladung Wilsons an die Willierten zu einer gemeinsamen Konferenz über die Festlegung des Friedensbedingungen eingegangen sei.

Eine neue Riesenleihe in England.

Berlin, 13. Februar. Wie verlautet, werde England eine neue große Anleihe ausgeben. Es handelt sich diesmal um 40 Milliarden Schilling (40 Mill. Mt.) England sei geneigt, heißt es im Daily Chronicle, den Geldbedarf auch von zwei anderen Staaten auf sich zu nehmen.

Besprechungen der Reichstagsmehrheit.

Berlin, 14. Februar. Wie die Blätter erfahren, hat gestern wiederum eine interfraktionelle Besprechung der Mehrheitsparteien des Reichstages stattgefunden. Auch diesmal war die nationalliberale Fraktion nicht vertreten, doch meint die Post. Ztg., wie immer die nationalliberale Fraktion sich zur Reichstagsmehrheit stellen werde, diese, das heißt das Zentrum, die Sozialdemokratie und die fortschrittliche Volkspartei wollten an ihrer bisherigen gemeinsamen parlamentarischen Taktik festhalten.

Die russische Schreckensherrschaft in Finnland. Stockholm, 13. Februar. Kronblatt berichtet aus Haparanda: Die Schreckensherrschaft der Roten Garben in Schweden besteht unermüdet weiter. Täglich werden neue Morde verübt. Um die Toten für ihre Angehörigen unkenntlich zu machen, werden ihre Gesichter geschnitten. In Norde bei Helsingfors verhinderte die Rote Garbe die Ankunft von Landulanz. Aus Seinsofi wird gemeldet, daß die Weissen Schutztruppen jetzt auch über einen Hügel verfügen. Dem Grafen Mannerheim haben ungefähr 200 russische Offiziere ihre Dienste angeboten, doch erklärte der General, daß er bei den finnischen Regierungstruppen grundsätzlich keine russischen Offiziere einstellen wolle, sie könnten nur als freiwillige Soldaten Verwendung finden. Nach einem Telegramm aus Wasa hat das Bezirkskomitee von Helsingfors alle russischen Truppen aufgesordert, die Rote Garbe zu unterstützen. Infolgedessen nehmen ganze Truppenabteilungen am Kampf teil. Demgegenüber hat General Mannerheim eine Proklamation erlassen, daß für jeden ermordeten Finnen drei Russen hingerichtet werden sollen. Jeder Soldat in Zivil wird als Spion erschossen. In Helsingfors wurde ein revolutionäres Gericht eingesetzt, welches die Beamten mit Todesstrafe bedroht, falls sie ihren Dienst nicht versehen wollen.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Paul Seibmann. — Druck und Verlag: Vier Trud- u. Verlagsgesellschaft m. B. S.

Ein treues Herz hat aufgehört zu schlagen.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß entschlief plötzlich und unerwartet Dienstag nachmittag 1/5 5 Uhr unsere herzense liebe, treusorgende Schwester, unsere liebe Schwiegertochter, Schwägerin und Tante

Frau verw.

Frieda Auguste Jrmisch

geb. Prunz

in ihrem 35. Lebensjahre.

Aue, Neustädte, Löbnitz und im Felde, den 14. Februar 1918.

In tiefer Trauer

die schwergeprüften Geschwister und alle übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 17. Februar, nachmittags 1/2 2 Uhr vom Trauerhause, Mozartstraße 2, aus statt.

Todes-Anzeige.

Hierdurch die schmerzliche Nachricht, daß Mittwoch früh 1/4 4 Uhr mein lieber, treuer Gatte, unser herzenguter, unvergesslicher Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der Lackierer

Albin Eduard Morgenstern

im 48. Lebensjahre nach kurzem, aber schwerem Leiden in dem Herrn entschlafen ist.

In tiefer Trauer

die schwergeprüfte Gattin

Marie verw. Morgenstern,

Paul Morgenstern, z. Zt. beurlaubt,

Richard Morgenstern

nebst Verwandten.

Die Beerdigung findet Sonntag 1/2 1 Uhr vom Trauerhause, Friedrich-August-Straße 10, aus statt.

Jeden Posten Zeitungspapier kauft Emil Georgi, Blumenfabrik.

Warnung! Hierdurch warne ich jedermann, die gegen meine Tochter in Umlauf gesetzten unwarren Angaben weiter zu verbreiten, da ich ohne Ansehen der Person hiergegen strengstens vorgehen werde. Arthur Klinger.

Familienabend

des ev.-luth. Jünglingsvereins am Sonntag, den 17. Febr. 1918 abends 1/8 8 Uhr im Bürgergarten Aue, zum Besten von Soldatenheimen. (Musikvorträge und Theateraufführung.) Plätze: nummeriert 60 Pfg. unnummeriert 40 Pfg. Vorverkauf im Pfarramtgeschäftszimmer.

Achtung!

Beliefere heute u. morgen alle Kohlenbezugscheine, auch nicht bei mir angemeldete, sowie rote Zusatzmarke O.

Ernst Bauer

Reichstraße. Fernruf 124.

Herrenwäsche

wird gewaschen und steif geplättet in der Wasch- und Kunst-Plättanstalt H. Theofeld, Inh.: H. Schmiedel, Zwickau, Innere Leipziger Str. 20. Annahmestelle f. Aue u. Umg. bei Franz Härtel - Aue Friedrich-August-Straße 11.

Maschinenarbeiterinnen,

nicht unter 17 Jahren, sofort gesucht. Otto Schaaf, Metallwarenfabrik, Babilig-Ehrenberg-Leipzig.

Apollo-Licht-Spiele Aue ASS Bahnhofstr. Heute Donnerstag zum letzten Male Lebenswogen, sowie die interessantesten Kriegsantiken Filme. Kämpfe um Focant und Pferdellazarett in Donchery. Freitag bis Sonntag, den 16. bis 17. Februar erscheint der erste Zelnik-Film der Serie 1917/18. Das Geschlecht der Schelme. Vornehmes Schauspiel in 5 Akten. Nach dem gleichnamigen Roman von Fedor von Zobolitz. — in dem Hauptrollen: Friedrich Zelnik vom Theater in der Königgrätzer Str. in Berlin und Fri. Lya Mara vom polnischen National-Theater in Warschau. Es erscheint ferner das derzeit mit so großem Beifall aufgenommene Lustspiel Der Schirm mit dem Schwan mit Henny Porten in der Hauptrolle, auf vielseitigen Wunsch zum zweiten Mal. Wochentags je 2 Vorstellungen. Einlaß 1/2 7 und 1/2 9 Uhr. Anfang pünktlich 7 Uhr. Sonntag von 1/2 6 Uhr für Kinder und Jugendliche. Höflichst ladet ein Apollo-Lichtspielhaus.

Wir suchen zur Unterstützung des Meisters tüchtigen Werkzeug-Einspanner auf Blechbearbeitungsanstalt. L. Georg Bierling & Co., Aktiengesellschaft, Mägeln Bez. Dresden.

Schrebergarten in den unteren Anlagen am Wege nach Bodau zu kaufen od. zu pacht. gesucht. Ang. u. N. Z. 658 an Auer Ztg. Dünger kauft Richard Veitner, Friedrich-August-Straße 14, l.

Borarbeiter, Einsteller, Meistergehilfen, Schlosser und Dreher suchen sofort Sächf. Metallwerke, Abteilung Dreherei, Freiberg i. Sa.

Werkzeugschlosser für Schnitt- und Stanzbau sofort gesucht. Robert Wagner, Chemnitz.

Lagerarbeiter gesucht Bahnhofsstr. 31. Aufwartung wochentags vormittags, leichte Arbeit, etwa 3 Stunden täglich, sofort gesucht. Pöfingstraße 1, III r.

Kopfhhaarwasser in großer Auswahl empfiehlt preiswert die Aue u. Ehrenberg, Aue Westendstraße 48 am Westendplatz. Ausgekämmte Frauenhaare kauft stets der Obige.

Freibank Fleischverkauf Schlachthof Aue Freitag von 10-11 Uhr vormittags. Berechtig sind die Kontrollnummern von 1451 bis 1580. Fleischmarken sind mitzubringen. Klavier, kreuzsaitig, Hofmeister, Hoyerian, Gemeindefabrik u. Geb. Kinderbattstelle zu kaufen gesucht. Albot, Reichstraße 37, II. Prima Spritz-Stein-Salz lose und gefast, prompt lieferbar in Ladungen und einzeln. Reich Post, Leipzig 60.